



Bericht der KGS Kleinandelfingen zum Schuljahr 19/20 und Ausblick auf das Schuljahr 20/21

Ich möchte Sie herzlich zum Schuljahr 2020/21 begrüßen. Mit grosser Freude sind wir mit allen Klassen im August im Vollbetrieb in den Unterricht gestartet.

Wie Sie vielleicht vernommen haben, hatten wir im Schuljahr 19/20 ein etwas schwieriges Jahr. Angefangen hatte es, als uns unser Schulleiter Kai Jerzoe im Oktober 2019, noch während seiner Probezeit, wieder verlassen hat. Wir mussten kurzfristig einen Springer einstellen, der den Schulbetrieb aufrechterhielt und das Tagesgeschäft weiterführte. Im Frühjahr kam dann auch noch Corona dazu.

In den Wochen der Schulschliessung und des Fernunterrichts waren wir als Schule sehr gefordert. Die Tatsache, dass wir vom gewohnten Präsenzunterricht auf teilweise digitalen Fernunterricht umstellen mussten, hat uns schnell neue Wege erproben lassen, aber auch vor grosse Herausforderungen gestellt. Glücklicherweise waren wir im IT Bereich schon länger gut unterwegs, so dass wir sehr schnell auf den digitalen Unterricht umstellen konnten. Die Möglichkeiten, welche verschiedene Medien im Unterricht bieten, sind vielseitig und konnten verbessert und ausgebaut werden. So konnten wir den Lockdown gut überbrücken. Wir waren aber schon sehr froh, als wir die Kinder wieder an der Schule beschulen durften.

Schulleitung

Wir sind ebenfalls sehr glücklich, dass wir seit dem 1. September eine neue Schulleiterin haben. Die Suche war nicht ganz einfach, denn der Markt bei den Schulleitungen ist doch eher ausgetrocknet und das Führen einer Sonderschule erfordert etwas andere Kenntnisse als das Führen einer Regelschule. Nach diversen Vorstellungsgesprächen haben wir aber eine sehr kompetente Schulleitung Sonderpädagogik gefunden. Sie stellt sich hier sehr gerne selber kurz vor:



Andrea Eisenhut, Schulleitung Sonderpädagogik

Seit 8 Jahren bin ich als Schulleiterin und Schulleitung Förderung und seit insgesamt 20 Jahren als Kindergärtnerin und Primarlehrerin tätig.

Zu meinen Stärken gehören aufmerksames Zuhören, Transparenz und Empathie, welche es mir ermöglichen, auch in schwierigen Situationen bedürfnisorientiert zu kommunizieren. Dank meiner langjährigen Berufserfahrung auf verschiedenen Stufen und in verschiedenen Funktionen gelingt es mir immer wieder, kreative Lösungen zur Förderung von Schülerinnen und Schülern zu finden.

Aufgewachsen bin ich in Thun und seit Januar 2007 lebe ich mit meinem Mann und unserer gemeinsamen Tochter in der Ostschweiz. Hier bot sich für mich die Möglichkeit, die Schulleiterausbildung zu absolvieren. Die Ausbildung zur Schulleiterin habe ich gewählt, weil ich den Umgang in einem interdisziplinären Tätigkeitsfeld als eine spannende Herausforderung sehe. Meine Fähigkeit, mich spontan und unkompliziert auf neue Situationen einzustellen, zeichnet mich aus. In den letzten Jahren sammelte ich wertvolle Unterrichtserfahrungen auf verschiedenen Stufen, sowie in der Funktion als Schulleiterin. Ich konnte mich über viele positive Erlebnisse freuen und aus schwierigen Situationen die richtigen Lehren ziehen. Nach wie vor stehen für mich die Freude an der Lern- und Entwicklungsfähigkeit von jungen Menschen sowie das Führen eines Teams im Zentrum.

Besondere Anlässe:

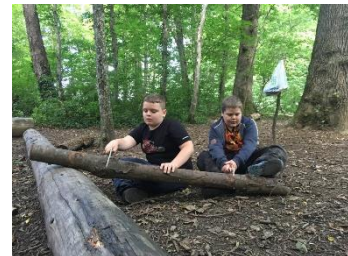
Unser alljährliches Skilager konnten wir im Februar zum Glück gerade noch durchführen, danach mussten viele Anlässe abgesagt werden. Analoge und gemeinschaftsbildende Anlässe wie Projektlager oder Schulreisen können nun zum Glück wieder durchgeführt werden. Obwohl vieles wieder möglich ist, sind wir als Schule bestrebt, besondere Anlässe, die unseren Schulalltag bereichern, mit der notwendigen Sorgfalt zu gestalten. Gerne geben wir Ihnen einen kurzen Einblick aus den verschiedenen Stufen:

Waldwoche in der Unterstufe der KGS



Nach einem ereignisreichen Jahr, entschied sich die Unterstufe der KGS dafür das Schuljahr mit einer Erlebniswoche im Wald ausklingen zu lassen. Mit Bollerwagen machten wir uns somit jeden Morgen aufs Neue auf den Weg in Richtung Wald. Verschiedene Plätze wurden besucht, mal war der Weg steil, dann kurz, ein nächstes Mal war Ausdauer gefragt.

Auch wenn das Wetter nicht immer ganz mitspielte, hinderte uns dies nicht, auf Entdeckungsreise zu gehen, zu erkunden und zu spielen. Schnitzen, Hänge runterrutschen, Hängematten bauen, Waldbingo und Seilspringen sind nur ein Teil der Attraktionen, die stattgefunden haben.



Es wurde nicht nur gespielt und entdeckt, auch die Verpflegung zum Mittag sollte nicht fehlen. So halfen uns die Kinder beim Feuermachen, Schälen und Schneiden des Gemüses und mehr. Über das Stockbrot backen und Würste bräteln mit dem eigens gesuchten Stock freuten sich alle sehr. Müde aber mit Freude konnten wir dann zu Ende des fünften Tages auf eine erlebnisreiche, aktive und spannende Woche zurückblicken.

Pausenbeschäftigung der Mittelstufe

Viele Kinder an Schule spielen in der Pause Fussball, Fangen, Pingpong oder plaudern mit ihren Kollegen. Nicht aber an der KGS. Das neue, grosse Thema ist eines der ältesten Strategiekartenspiele der Welt. Magic the Gathering. Die Schüler schlüpfen in die Rolle eines Zauberers, welcher mit Zaubersprüchen und Kreaturen seinen Gegner zu bezwingen versucht.

Die Schüler sammeln und tauschen Karten, erstellen ihre eigene persönliche Strategie, um zu gewinnen, lernen komplexe Karten in unterschiedliche Sprachen zu lesen sowie ihrem Gegner die nötige Zeit für seinen Zug zu lassen. Regulation von Freude und Frust, Verlieren und Gewinnen sowie soziale Interaktion werden spielend und mit Spass gelernt, ohne dass es die Kinder merken.



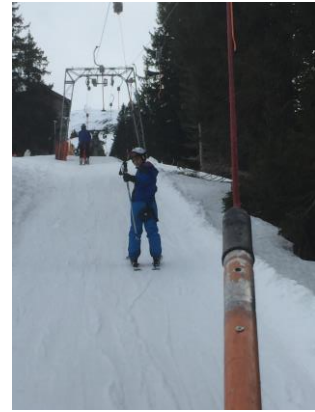
Skilager der Mittel- und Oberstufe:

Das Schneesportlager stellt einen Höhepunkt des Schuljahres für die Mittel- und Oberstufe dar. Während einer Woche können die Schüler im Pizol erste Erfahrungen im Skifahren oder Snowboarden sammeln oder bereits vorhandene Fähigkeiten ausbauen. Zwischendurch gönnen sich Lehrer und Schüler eine Stärkung in einem der Restaurants im Skigebiet. Für das Mittagessen kehren alle zurück ins Lagerhaus, wo sie sich bei einer leckeren Mahlzeit ausruhen und aufwärmen können.

Neben dem Ski- und Snowboardfahren kommt auch das Schlitteln nicht zu kurz – sofern genügend Schnee für die Präparation der Schlittelpiste vorhanden ist.

Die Abende im Chalet Waldegg verbringen die Schüler in erster Linie damit, Gesellschaftsspiele zu spielen. Neben dem sonst auch beliebten Magic spielen die Jungs Brandy Dog, Uno oder Frantic. Dabei sind jeweils grosse Emotionen mit im Spiel...

Nach einer erlebnisreichen Woche treten am Freitag alle die Heimreise mit Seilbahn, Bus und Zug an. Ein Highlight für die Schüler ist dabei der Abstecher in den McDonald's in Sargans. Müde aber glücklich werden die Schüler anschliessend in die zweite Hälfte der Sportferien entlassen.



Weiterbildung

Trotz den Turbulenzen konnten wir diverse Weiterbildungstage vor allem zum Lehrplan 21 und zum neuen Berufsauftrag durchführen. Das gesamte Team ist stets bestrebt, auf dem neusten Stand zu bleiben und sich persönlich weiter zu bilden.

Finanzen

Das Rechnungsjahr entspricht nicht dem Schuljahr. Gemäss der kantonalen Empfehlung erhoben wir die Mindestversorgertaxe von Fr. 50'400.-. Das Rechnungsjahr 2019 schloss mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 42'375.00. Dieser Betrag wurde anfangs Jahr gemäss Aufnahmevertrag anteilmässig an die Zuweiser rückvergütet.

Nun freuen wir uns auf ein erlebnisreiches und erfolgreiches Schuljahr 20/21. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Herzliche Grüsse

Monika Biedermann

Schulpflege Primarschule Andelfingen

Andrea Eisenhut

Schulleitung KGS Kleinandelfingen